



KLOK
*Kooperationszentrum
Logistik*

Arbeitsprogramm

KLOK Kooperationszentrum Logistik e. V.

Stand: 27. November 2008

KLOK Kooperationszentrum Logistik
Stammheimer Straße 10
70806 Kornwestheim

info@klok-net.de

Tel. 07154 827 400

Das Arbeitsprogramm des in Gründung befindlichen KLOK Kooperationszentrum Logistik e. V. wurde auf der Vorstandssitzung am 27. November 2008 in Kornwestheim verabschiedet. Gegenüber dem Diskussionsstand zum Entwurf auf der Mitgliederversammlung wurden keine Änderungen vorgenommen.

Weitere Vorschläge für Arbeitsthemen aus dem Kreis der Mitglieder werden gern entgegen-
genommen.

Arbeitsprogramm

- Vorhalten von aktuellen Informationen zur regionalen Logistik, insbesondere zur Transportlogistik.

Diese Grundlagenaufgabe umfasst das folgende Material, welches zur Nutzung durch regionale Interessenten aufzubereiten ist:

- Statistiken und vergleichbares Material
- Umweltfreundliche (Güter-)Verkehrssysteme
- Aus- und Weiterbildungsangebote im Bereich der Logistik

Aus den Informationen sind Handlungsbedarfe abzuleiten und zu kommunizieren. Ferner sind die Informationen in geeigneter Form weiter zu vermitteln, in 2009 z.B. durch Beteiligung an der internationalen Leitmesse „transport logistic“ in München.

- Bereithalten von Informationen über die öffentlichen Einrichtungen auf den verschiedenen Verwaltungsebenen, die für die Transportlogistik von Bedeutung sind.

Die besondere Notwendigkeit dieses Themas ergibt sich daraus, dass generell die Folgen aus dem föderalen Aufbau der deutschen Verwaltung in der Praxis wenig bekannt sind, was vielfach zu hohen Reibungsverlusten führt, sobald Unternehmen mit logistischen Fragestellungen auf die öffentliche Hand zugehen.

- Workshop „Schnittstelle Verwaltung – Transportlogistik“.

Nachdem die Notwendigkeit des Themas bereits oben erläutert wurde, ist für 2009 zu diesem Thema ein Workshop vorgesehen. Hier soll anhand praktischer Beispiele erarbeitet werden, welche Institution auf welcher Verwaltungsebene für welche die Transportlogistik betreffende Frage zuständig ist.

Es ist vorgesehen, dieses Thema auch im Rahmen von Open ENLoCC aufzugreifen, um auch international eine Sensibilisierung für die regionalen Verwaltungsstrukturen zu erreichen.

- Durchführung des „Arbeitskreis Gütermobilität Region Stuttgart“.

Hierzu gehört die kurzfristige Erstellung aktueller Expertisen. Ein Beispiel für eine solche Expertise ist die Darstellung der intermodalen Infrastruktur und der intermodalen Relationen von und nach der Region Stuttgart.

Anmerkung: Diese Expertisen grundsätzlich stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung und ergänzen das vorzuhaltende Material.

- Sekretariatstätigkeit für das offene Netzwerk europäischer Kompetenzzentren „Open ENLoCC“.

Die Sekretariatstätigkeiten ergeben sich aus Satzung und Arbeitsprogramm von „Open ENLoCC“. Dazu gehören:

- Mitgliederkommunikation einschließlich Rundbriefe und Website,

- Mitgliederbetreuung,
 - Jährlicher Workshop mit der Mitgliederversammlung,
 - Projektentwicklung mit den Partnern,
 - Bereithalten von Wissen zu den laufenden Logistikprojekten in der EU.
- **Beteiligung an Logistikprojekten, an denen ein regionales öffentliches Interesse besteht.**

Durch die Beteiligung an Projekten besonders aus der Transportlogistik soll sichergestellt werden, dass das öffentliche regionale Interesse in die Projekte eingebracht wird. Ein Beispiel ist eine Beteiligung am derzeit vorbereiteten Projekt „Ladestellen in der Region Stuttgart“, bei dem die vorhandenen Schnittstellen Schiene-Straße in der Region systematisch erfasst werden sollen.

- **Öffentlichkeitsarbeit zum „Tag der Logistik“.**

Der „Tag der Logistik“ wurde bundesweit auf Initiative der Bundesvereinigung Logistik erstmals 2008 durchgeführt und findet im Jahr 2009 am 16. April statt. Daran sollte sich auch der KLOK e.V. mit einer geeigneten Veranstaltung beteiligen.

- **Verleihung des KLOK-Logistikpreises 2009.**

Der KLOK-Preis ist bislang dreimal verliehen worden und mittlerweile als Marketing-Instrument etabliert. Die WRS ist bereit, sich im bisherigen Umfang am Preisgeld zu beteiligen. Bereits damit wäre der Preis künftig gesichert. Erste Anfragen mit dem Ziel einer Einreichung von Arbeiten liegen vor. Vorschlag: Die Jury sollte sich künftig aus interessierten Vereinsmitgliedern zusammensetzen.

- **Förderung des öffentlichen Bewusstseins für die Logistik.**

Stand: 27. November 2008



Zweck des KLOK Kooperationszentrum Logistik e.V. ist laut Satzung „die Förderung und Unterstützung der Entwicklung und Verbreitung logistischer Kompetenz“. Dies geschieht unter anderem durch Vorhalten von aktuellen Informationen zur regionalen Logistik, besonders zur Transportlogistik, ferner durch die Beteiligung an Logistikprojekten, an denen ein regionales öffentliches Interesse besteht, sowie durch Öffentlichkeitsarbeit und durch die Steuerungstätigkeit im europaweiten Netzwerk der Logistik-Kompetenzzentren.

Gründungsmitglieder sind die Städte Ludwigsburg und Kornwestheim, die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS), der Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg (VSL), der Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie (LVI), die Universität Stuttgart und der Hafen Stuttgart.

Die Logistik stellt einen elementaren Bestandteil in der Wertschöpfungskette eines hochindustrialisierten Bereiches wie die Region Stuttgart dar, weshalb die Mitglieder mit dem KLOK e.V. auch bei der logistischen Kompetenz eine Vorreiterrolle übernehmen wollen.

KLOK Kooperationszentrum Logistik
Stammheimer Straße 10
70806 Kornwestheim

info@klok-net.de

Tel. 07154 827 400